

Linden verschwunden, Schonfrist für Kastanien

Der Ausbau der Kieler Straße in Lütjenburg fordert seine „Opfer“

Lütjenburg – Die ersten Vorarbeiten für den Ausbau der Kieler Straße in Lütjenburg sind (fast) erledigt. 17 Linden wurden gefällt und werden anschließend durch Neuanpflanzungen ersetzt. Ob dieses Schicksal auch die sechs Kastanien am westlichen Ende der Straße erleiden werden, ist allerdings noch nicht geklärt.

Jens Scheunemann machte am Dienstag und Mittwoch „kurzen Prozess“. Der Fachagrarwirt für den Bereich Baumpflege und -sanie- rung brauchte nicht lange, um die Bäume auf dem nördlichen Fahrbahnrand zwischen Kasernen- zufahrt und dem Autohaus Ohla ab- zusägen. Zusammen mit seinen Mit- arbeitsern der Firma „astrein – baumpflege“ aus Panker sorgte er auch gleich dafür, dass das Astwerk nicht lange zwischengelagert wurde. Ein Schredder fuhr dem Team hinterher und hinterließ den Ar- beitsbereich „besenrein“.

Die Motorsäge durfte allerdings noch nicht an die Stämme der sechs Kastanien angesetzt werden. Während die Stadt diese Aktion weiter favorisiert, hat die Untere Natur- schutzbehörde des Kreises Plön noch kein grünes Licht dafür ge- geben. In einem Schreiben an die Stadt hatte die Behörde argumen- tiert, eine Fällung sei aus natur- schutzfachlicher Sicht nicht erfor- derlich. Ein solcher Eingriff sei ver- meidbar und der Fällantrag deshalb abzulehnen. Endgültige Klarheit solle die Expertise eines unabhängigen Sachverständigen bringen. „Wir sind in Kontakt mit dem Kreis,



Innerhalb von eineinhalb Tagen hatten Jens Scheunemann und sein Team der Firma „astrein – baumpflege“ 17 Linden gefällt und auch gleich geschreddert.
Foto Braune

aber die Genehmigung steht immer noch aus“, teilte der amtierende Bürgermeister, Thomas Hansen, am Mittwoch auf KN-Nachfrage mit.

Nach Einschätzung der Stadt und des Planers Gerhard Walter müssen auch die Kastanien fallen, um den

Bau eines kombinierten Geh- und Radweges zu ermöglichen. Im übrigen seien bereits Mitte vergangenen Jahres zwei Kastanien – mit Genehmigung des Kreises – wegen „schlechter Vitalität“ gefällt worden.
Peb